

**Bergmannsverein Ahrbergen blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück:**

# Keine vakanten Vorstandsämter nach Vorstandswahlen

**Ahrbergen.** Das Ahrbergener Clubhaus stand am 25. Januar ganz im Zeichen der Bergleute, die zur Jahreshauptversammlung erschienen waren. So konnte der 1. Vorsitzende des Bergmannsverein „Hildesia“ Hildesheim-Giesen Gerhard Pape zahlreiche Mitglieder begrüßen. Willkommen heißen konnte er auch das Ehrenmitglied Friedel Jünemann, Giesens Bürgermeister Andreas Lücke und den Ortsbürgermeister von Ahrbergen Herbert Pape.

Gerhard Pape freute sich, dass der Mitgliederstand im letzten Jahr stabil gehalten werden konnte, obwohl das Kaliwerk Siegfried-Giesen schon 1987 geschlossen wurde und bei K+S seitdem als Reservebergwerk geführt wird.

Beim jährlichen Totengedenken hielten die Kameradinnen und Kameraden in einer Schweigeminute inne und gedachten der verstorbenen Kameradin Ursula Westphal aus Giesen, ebenso aller Bergleute, die ihre letzte Fahrt antreten mussten.

In seinem Grußwort gab Giesens Bürgermeister Andreas Lücke einen umfangreichen Ausblick auf die Wiedereröffnung des Kaliwerkes Siegfried-Giesen. Wenn K+S sich positiv entscheidet, könnte das Werk im Jahre 2026/27 seine Produktion aufnehmen. Mitte des Jahres erwartet man die Urteile des Gerichts über die fünf eingereichten Klagen. Weiter führte er die größten Investitionen der Gemeinde Giesen in seinem Grußwort an. Seinen Dank zollte er dem Bergmannsverein für die stattgefundenen Aktivitäten und die



**Von links: 1. Vorsitzender Gerhard Pape, Gudrun Jänsch, Gudrun Sokol und der 2. Vorsitzende Wolfgang Scholz.**

Erhaltung des bergmännischen Brauchtums.

Ortsbürgermeister Herbert Pape äußerte sich mit einem Lob an den Verein für die Gestaltung des Dorflebens. Hier gibt es viel aufzuzählen, wo der Verein präsent war.

Nach dem obligatorischen Teil, Genehmigung des Protokolls und Anträge an die JHV, sah die Tagesordnung Neuaufnahmen und Ehrungen vor. Ein Mitglied wurde neu in die Reihen der Bergleute aufgenommen. Bei den Ehrungen erschallte ein dreifaches „Glück Auf“ für die Kameradinnen Gudrun Sokol und Gudrun Jänsch für 25-jährige Mitgliedschaft.

In seinem Jahresbericht ließ der Vorsitzende noch einmal das Vereinsgeschehen 2019 Revue passieren. Den 1. Platz belegte der Bergmannsverein beim Schießen der Kyffhäuser Kameradschaft Ahrbergen, nicht so erfolgreich waren die Vereinschützen beim Dorfpokalschießen in Giesen, wo es nur für den ehrenvollen letzten Platz reichte.

Die sportliche Fitness im Vereinsleben spielte beim Boßeln in Ahrbergen eine große Rolle. In Bergmannstracht hatten die Kameradinnen und Kameraden ihren Auftritt bei dem Schützenfest in Hannover, Hildesheim und beim Bergfest in Vallstedt.

Der Bergmannsverein steht finanziell auf gesunden Beinen, das ergab der vorgetragene Bericht, sodass es von den Kassenprüfern und von der Versammlung keine Widersprüche gab.

Der gewählte Wahlvorstand, Rudi Klee, Klaus Riedel und Ralf Splettstößer, hatten ein Leichtes die Vorstandsämter neu zu besetzen, alle erhielten einen „einstimmigen Eintrag“ im Protokollbuch.

1. Vorsitzende heißt wieder Gerhard Pape, Wolfgang Scholz kann das Amt des 2. Vorsitzenden bekleiden, die Vereinsfinanzen sind in den Händen von Stefan Grüne geblieben. In den Hauptvorstand wurde Manfred Scholz als Schriftführer neu gewählt, er löst Andreas Jünemann ab, der diese Position viele Jahre

ausgeübt hatte. Alfred Thiemann (Vergnügensausschussvorsitzender) und Cordula Pape (Damen Sprecherin) bekamen gleichfalls ein klares Ja.

Die Wahlen zum erweiterten Vorstand ergaben: Ingo Thiemann (stellv. Schatzmeister), Cordula Pape (stellv. Schriftführerin), Anja Kade (stellv. Vergnügensausschussvorsitzende), Manuela Grüne (stellv. Damen Sprecherin), Cordula Pape (Kassiererin Hildesheim), Herbert Pape (Kassierer Ahrbergen), Ingo Thiemann, Nick Diegmann, Thomas Pape und Michael Jänsch (Fahnerott), Michael Jänsch, Christa Jünemann, Friedel Jünemann, Rudi Klee, Klaus Riedel, Gudrun Sokol und Gabi Thiemann (Ehrenrat).

Die Vereinsfinanzen sollen Ivonna Schilde, Franz Heinrich Pagel und Ralf Splettstößer als Kassenprüfer in Augenschein nehmen. Der Bergmannsverein „Hildesia“ wird durch Alfred Thiemann als gewählter Delegierter bei der VBN vertreten.

Als besondere Einladungen nannte der Vorsitzende den am 22. Februar stattfindenden Bergdankgottesdienst in Goslar und die 100-Jahrfeier des Bergmannsverein Lengede (Festtag mit großem Zapfenstreich) am 29. Mai. Weitere Termine stehen im Jahresplaner.

Mit dem Singen des Bergmannsliedes „Glück Auf, der Steiger kommt“, einer herzlichen Einladung zum zünftigen Braunkohlessen und einem herzlichen Dank an alle Teilnehmer wurde die Jahreshauptversammlung beendet.

*Manfred G. Scholz*